

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

VIELSEITIGE BAUKUNST

Er prägte das Stadtbild von *Ljubljana* wie kein anderer: Jože Plečnik (1872–1957) hat sich von Jugendstil, Modernismus und Antike inspirieren lassen. Schau dir unbedingt die Drillingsbrücke mit der Uferpromenade an!

➤ S. 45, Ljubljana & die Landesmitte

ALPEN UND ADRIA IM BLICK

Genieß das *Piran-Panorama* von der Georgskirche aus: Dein Blick fällt auf die tiefblauen Buchten von Koper und Triest, im Osten auf die Steilwand des Karstabbruchs, im Norden auf die Gipfel der Julischen Alpen.

➤ S. 88, Piran & der Süden

KREATIVE BARACKEN

Früher Kaserne, dann von Künstlern besetzt, ist *Metelkova mesto* heute ein kunterbuntes Graffiti-Areal in Ljubljana – mit Street Art, spannenden Clubs und modernen Museen (Foto).

➤ S. 51, Ljubljana & die Landesmitte

ZUR HÖLLE MIT DER HÖHLE!

Sloweniens Karst-Unterwelt soll Meister Dante zur Beschreibung der Hölle in seiner „Göttlichen Komödie“ inspiriert haben. Magisch wirken die Karsthöhlen bis heute, was du in der Grotte in *Križna jama* bemerken wirst.

➤ S. 96, Piran & der Süden

KUREN WIE SISSI

Slowenische Thermalbäder machten in der K.u.k.-Monarchie Karriere, und einige wirken kaiserlicher als in Österreich selbst: In *Rogaška Slatina* sind Habsburger Gelb und Kristalllüster bis heute Programm.

➤ S. 113, Maribor & der Nordosten

IN ARKADIEN

Aus den Reben lugt ein Kirchturm hervor, das Klappern des *klopotec* schlägt den Takt, dazu ein würziger Eintopf und ein Glas goldenen Weins: In der *Taverna Jeruzalem* steht die Zeit still.

➤ S. 116, Maribor & der Nordosten

SO TICKT SLOWENIEN



Straßenkunst mit Schuhen in der Trubarjeva ul. in Ljubljana

STEVO

Zensko in moško
suzdržane
baravana las
avdeane frizure

Barba & Frizura

BARBA & FRIZURA

Barba
obnavljanje
frizura

NE HODITE V LONDON,
FRIZITE & BARVAJTE



ENTDECKE SLOWENIEN



Aktivurlaub geht auch romantisch: rudern auf dem See von Bled

Berge, Seen, das Meer und grüne Landschaften: Slowenien ist landschaftlich und kulturell vielfältig, und das macht das kleine Land zu einem Lieblingsziel. Am gleichen Tag lassen sich Burgen, Tropfsteinhöhlen und mittelalterliche Städte erkunden – ohne lange Fahrzeiten!

NIMM DIR VON ALLEM ETWAS

Erinnerst du dich an das Merkspiel: „Ich packe meinen Koffer ...“? Wenn du nach Slowenien fährst, muss du nicht viel in deine Reisetasche packen. Eines aber darf nicht fehlen: Badezeug! Du kannst in klare Gletscherseen eintauchen, an der Adriaküste chillen oder in den heißen Thermalquellen in Ostslowenien stundenlang herumdümpeln. Feste Schuhe? Unbedingt. Als Gipfelstürmer kannst du gezackte Bergspitzen wie den Triglav mit seinen „drei Köpfen“ in den Julischen Alpen bezwingen; du kannst durch verschlafene Weinberge im Osten spazieren,

- 6./7. Jh.**
Einwanderung der Slawen
- ab 14. Jh.**
Habsburger Herrschaft, Venedig beherrscht Istrien
- 18. Jh.**
Wirtschaftlicher Aufschwung unter Kaiserin Maria Theresia
- 1914-18**
Erster Weltkrieg mit 1 Mio. Toten an der Isonzo-Front (Soča)
- 1918**
Gründung des Königreichs der Slowenen, Kroaten und Serben (später Jugoslawien)
- 1941**
Deut. und italien. Truppen erobern Jugoslawien; Beginn des Partisanenkampfes



Ritter in einer Burg spielen oder Tropfsteinhöhlen im Karst erkunden – gut 10 000 soll es geben, rund zwei Dutzend warten auf Besuch. Und dein Handy für Fotos hast du ja ohnehin dabei. Es gibt nämlich Klassiker, die du sehen musst! Bled mit seiner Kircheninsel im eisblauen Alpensee gehört dazu. Die Höhlen von Postojna, wo du mit der Höhlenbahn einfährst, ebenso. Das Küstenstädtchen Piran? Gönn dir das Italien-Feeling! Und natürlich die Hauptstadt Ljubljana, die längst hipper als Prag ist, wie Szenekenner schwärmen – mit angesagten Kneipen, Shops, Museen. Abwechslung? Auf alle Fälle! Und das Beste: Um die spannendsten Orte in Slowenien zu entdecken, musst du nicht

ewig im Auto sitzen. Das ganze Land ist gerade mal halb so groß wie die Schweiz. Überschaubar ist auch die Adriaküste mit ihren knapp 47 km Länge. Das alles ist perfekt für einen entschleunigten Roadtrip. Die richtige Kulisse für das, was dir gut tut, findest du überall: steile Alpenwände zum Hinaufkraxeln, aufgelassene Bahntrassen zum Radeln oder ein gemütliches Abendessen in einer Seilbahngondel. Viele Tourismuskonzepte sind innovativ, was sicherlich dazu beiträgt, dass jedes Jahr 6 Mio. Urlauber Slowenien für sich entdecken.

GANZ SCHÖN PFIFFIG!

Es gibt aber auch ruhige Orte, die sich erst etwas einfallen lassen müssen, um Gäste anzulocken. So ist in Lendava der „slowenische Eiffelturm“ mitten in einem Weinberg gewachsen, und im verschlafenen Hopfendorf Žalec blubbert nun ein öffentlicher Bierbrunnen auf dem Marktplatz. Enge Schluchten werden

